

SG Zoznegg/Winterspüren- FSG 2 3:0

Zweite verliert das Derby nach drei Siegen in Folge!

Die Zweite konnte ihre Siegesserie nicht weiter ausbauen und befindet sich weiter mitten im Abstiegskampf.

Gegen eine sehr körperbetont auftretende Heimelf fand die FSG schwer ins Spiel. Die Heimmannschaft lief mit 2 Stürmern sehr hoch an und brachte die FSG Abwehr immer wieder in Schwierigkeiten. Im Mittelfeld fehlten die Anspielstationen, so dass meist lange Bälle gespielt werden mussten, die von den kopfballstarken Verteidigern postwendend zurückgespielt wurden. Konnte sich die FSG raus spielen, wurden sie immer wieder gefoult. Leider liess der Schiedsrichter die robuste Art zu oft durchgehen und griff nur bei kritischen Rückfragen/Beschwerden zu Karten.

In der 24. Minute dann die Führung für die Heimelf. Die FSG spielte den Ball durch die eigene Viererkette, wurde angelaufen und anstatt den Ball wegzuschlagen, wurde der Ball im immer enger werdenden Raum weitergespielt. Der Stürmer konnte Schatz den Ball wegsitzeln, umkurvte Reichelt und schob zur Führung ein.

Die FSG versuchte zu antworten, konnte aber nur durch Standards ein wenig Gefahr erzeugen. Ellenberger verpasste einen Freistoss von Benkler am langen Pfosten, nach einer Ecke konnte ein SG Spieler gerade noch auf der Linie klären. So ging es mit einer verdienten Führung für die SG in die Halbzeit, obwohl auch die Heimelf wenig spielerische Akzente setzen konnte.

In der zweiten Halbzeit kam die FSG besser ins Spiel und erarbeitete sich gute Chancen. Aber weder Berger konnte allein gegen den Torhüter den Ball ins Tor bringen, noch Sigg, der einen Kopfball nicht aufs Tor brachte.

Die SG spielte in der zweiten Halbzeit nur noch auf Konter. Einer dieser Konter wurde in der 62. Minute genutzt. Der Flügelspieler wurde zu spät angegriffen, konnte den Ball querlegen, wo der Stürmer nur noch einschieben musste. Aber auch danach hatte die FSG noch genug Chancen das Spiel zu drehen. Benkler scheiterte mit einem Freistoss am Torhüter, Winkler konnte den Ball nach schöner Vorarbeit von Zapke in aussichtsreicher Position nicht kontrollieren und Sigg brachte das Kunststück hin den Ball aus einem Meter nach Vorarbeit von Matt über das Tor zu schießen. Wahrscheinlich hätte die FSG an diesem Tag noch 5 Stunden spielen können und hätte kein Tor gemacht.

In der Nachspielzeit dann noch das 3:0. Reichelt wollte eine Kerze klären, traf aber den Ball nicht und so konnte der Stürmer ins leere Tor schießen.

Im Endeffekt fiel der Sieg sicher zu hoch aus, da die besseren Chancen auf Seiten der FSG waren.

Die zwei nächsten Spiele sind nun umso wichtiger. Gegen die abgeschlagene SG Emmingen/Liptingen und den direkten Konkurrenten aus Buchheim müssen 6 Punkte eingefahren werden um sich aus dem Abstiegskampf vorerst zu befreien.